

Quellenverzeichnis zu:

800 Jahre. Pest ausführlich 20211104 letzte Fassg. Ergänzg.

- 1 Monecke: *Die Pest in Freiberg 1513-1614*, Mitteilungen des Freiburger Altertumsvereins 100, 2007, S. 139-169.
Online-Ressource <https://freiberger-altertumsverein.de/images/stories/fav/Hefte-neu/PDF/MFA100.pdf>
- 2 Stadtarchiv Freiberg: George Agricola, (* 1554 Radeberg, † 1630 Freiberg), wurde nach theologischen Studien an der Universität Leipzig im Jahr 1578 zum allerersten „Pestpfarrer“ vom Freiburger Rat beurkundet und durch seine gelehrten Schriften als „Gekrönter Poet“ berühmt. (Urkunden I Ba 6b, tol.395b / April 2019).
- 3 Dr. med. Jürgen Fege: *Ärzteblatt Sachsen*, 5/2016, S. 215.
- 4 Universität Zürich, Hans-Joachim Voth / University of California, Nico Voigtländer.
- 5 Bernt Karger-Decker: *Unsichtbare Feinde*, Verlag Koehler & Amelang, Leipzig 1968.
- 6 Wikipedia, *Pestimpfstoff*: Erste Pestimpfung von Menschen 1907 in Manila, ab 1936 erfolgte in dem Forschungsinstitut von Kirow (UdSSR) die Entwicklung eines neuen Impfstammes, der ab 1940 angewendet wurde.
- 7 Prof. Griesinger, Wilhelm: *Abhandlungen über Klinische und anatomische Beobachtungen über die Krankheiten von Aegypten* (in: Archiv für physiologische Heilkunde, Stuttgart 1854, 13, S. 528–575) und *Über die Infektionskrankheiten* (in Virchows Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, Enke, Erlangen 1857).
- 8 Vorgestellt am 30. Juli 1894 vor der Pariser Akademie der Wissenschaften.
- 9 Fege, S. 213-215. Im Jahr 1857 veröffentlichte er das Buch *Infektionskrankheiten: Malariaerkrankheiten, Gelbes Fieber, Typhus, Pest, Cholera*. Enke, Erlangen.
- 10 *Altes Testament, 1. Buch Samuel*, 5, Vers 6. 6. Vers 4-5.
- 11 Enzyklopädie des Islam, Verlag Eslamica.
Online-Ressource <http://www.eslam.de/>.
- 12 ebenda.
- 13 Bernd Karger-Decker: *Kapitel Überwindung des Schwarzen Todes*, S.166 ff.
- 14 Bericht des Leibarztes Guy de Chauliac von Papst Clemens VI. (i.A. 1342-1352) als Zeitzeuge.
- 15 Monecke, S.139-169.
- 16 Voth, Voigtländer: Zwischen 1500 und 1800 zählte Europa 443 Kriege und mindestens 1071 große Schlachten, Quelle: „Wie der Krieg Europa reich gemacht hat“.
- 17 Vergiftung durch Pilztoxine in verdorbenem Getreide, führte zu Wahnvorstellungen, Krämpfen und Tod.

- 18 F. E. Praßer: *Chronik von Großröhrsdorf, Stadt und Dorf Pulsnitz, Lichtenberg etc. etc.* Verlag Friedrich May Bischofswerda. 1869, S. 276.
- 19 Fege, S. 213-215.
- 20 Ernst Julius Jacob Meyer: *Versuch einer medicinischen Topographie und Statistik der Haupt- und Residenz-Stadt Dresden*, Stolberg im Harz und Leipzig 1840, Pestordnung S. 287. 7. Digitalisat SLUB Dresden <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/81039/9>.
- 21 Quarantäne: Da die Venezianer einen Zusammenhang zwischen Pest und Schiffsverkehr vermuteten, standen Reisende, die aus verpesteten Städten kamen, zunächst für 40 Tage unter Beobachtung. Für diese Zeit mussten sie auf der Insel Lazzaretto Nuovo in der Lagune von Venedig bleiben. Aus dieser Zeitspanne der Isolation entstand der Begriff „Quarantäne“, denn „quaranta“ ist das italienische Wort für 40.
- 22 1348 Großes Erdbeben zu Villach in Kärnten und Thüringen.
- 23 Meyer, S. 285.
- 24 Thieme-Knobloch: *Radeberger Chronik 1550 - 1839*. Handschriftliches Manuskript. Archiv-Nr. 00003476. Museum Schloss Klippenstein Radeberg. S. 180.
- 25 Moritz Herschel: Unterhaltungsbeilage Radeberger Zeitung „Aus der Heimat“: *Der schwarze Tod in Radeberg*, Nr.164, 3. Febr. 1937.
- 26 Daniel Defoe: *Die Pest in London*. Fiktiver Dokumentarbericht, 1722. Copyright 1925 by Georg Müller Verlag A.-G., München.
- 27 1330 erwarben die Wettiner dauerhaft Burg und Ort Radeberg, als erster Vogt wurde um 1335 Fritzold von Nassau eingesetzt. Um 1350 führt Markgraf Friedrich III. (1332-1381) Lehnbücher ein, aus der Vogtei entwickelt sich das Amt mit Sitz auf (Burg) Schloß Radeberg, 1412 Verleihung Stadtrecht Radeberg, 1543-1546 Herzog Moritz von Sachsen baut das Schloss zu einem „Jagdschloss auf dem Klippenstein“ um, er wird 1547 Kurfürst.
- 28 Meyer, S. 286.
Gleichlautend in: Unterhaltungsbeilage Radeberger Zeitung „Aus der Heimat“: *Der schwarze Tod in Radeberg*, Nr.164, 3. Febr. 1937.
- 29 Rudolf Limpach: *Kleine Chronik einer alten Stadt*. Archiv Museum Schloss Klippenstein Radeberg, S. 72 (Bezug auf M. Herschel: „*Eine Heidewanderung nach dem Radeberger Schlosse*“, S. 21).
- 30 Meyer, S. 286, Quelle: Choulant, Originalbrief.
- 31 Ebenda, S. 286.
- 32 Ebenda, S. 286.
- 33 Ebenda, S. 285.
- 34 Ebenda, S. 285.
- 35 Limpach, Jahr 1554, S. 114.
- 36 SLUB Dresden: Ernst Julius Jacob Meyer: „*Versuch einer medicinischen Topographie und Statistik der Haupt- und Residenz-Stadt Dresden*“, Stolberg im Harz und Leipzig 1840, S.290.
- 37 Limpach, S. 86.

- 38 Limpach, Jahr 1551, S. 112.
- 39 Endler/Buchholz: *Chronik von Ottendorf*, Seite 250, (nach dem Ottendorfer Kirchbuch II).
- 40 Praßer, S. 270, 271.
- 41 Limpach, S. 103, (Festschrift „50 Jahre Gebirgsverein Radeberg“, S. 22).
- 42 Das Radeberger Obertor, heute Kreuzung Oberstraße / Pulsnitzer Straße Radeberg, war einst ein geschichtsträchtiger Ort. Das Obertor, bis 1823 größtes Stadttor von Radeberg, war eingefügt in die mittelalterliche ca. 6 Meter hohe Stadtmauer, davor lag der Stadtgraben. Im Obergeschoß des Tores befand sich die Fronveste (Stadtgefängnis), Ort der gerichtlichen Untersuchung mit „Marterstübchen“ (Folter- und Gefängniszellen).
- 43 Die Pforte zum Pestilenz-Gottesacker ist heute noch mit einem Teilstück der Stadtmauer vorhanden (hinter Wohnkomplex Pulsnitzer Str. / Gemeindehaus).
- 44 Ausbau der Pulsnitzer Straße und der Radeberger Kreuzung Oberstraße mit Wohnhäuserzeile und Gemeindehaus.
- 45 Wolfgang Becher, Altenburg: „*Die böhmische Exulanten-Kartei*“, AMF Arbeitskreis Altenburger Land 2017.
- 46 Limpach, 1470 (Dreßler S. 21).
- 47 Nikolaus Graf von Zinzendorf nimmt im 17. Jahrhundert Glaubensflüchtlinge aus Mähren auf seinem Gut Herrnhut auf, daraus entsteht die Gemeinschaft der Herrnhuter Brüdergemeine.
- 48 Diese Zeitangabe (36 Jahre) ist zweifelhaft, da im besagten Zeitraum der Schösser Daniel Zorn (i. Amt von 1560-1586), Amtmann Johann Weißenberg (i. Amt 1586-1611) und Amtmann Melchior Richter (i. Amt 1611-1652) nachgewiesen sind. Quelle: Prof. Felix Schwabe: „Bilder vom sozialen Leben unserer Heimat und ihrer Umgebung aus vergangenen Zeiten“, Unterhaltungsbeilage Radeberger Zeitung „Aus der Heimat“, Nr. 177, 29. Juli 1938.
- 49 Frank Metasch: *Die Einwanderung und Integration von Exulanten in Dresden während des 17. und 18. Jahrhunderts.*
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-27743>.
- 50 Limpach, Locat 14 275, Blatt 289-290, CDS II 5 Pirna 175, S. 73.
- 51 Es handelt sich um Kurfürst Ernst von Sachsen (1441-1486) und seinen Bruder Albrecht (1443-1500), Herzog von Sachsen (s. auch Altenburger Prinzenraub).
- 52 Theodor Arldt: *Radeberger Heimat-Chronik*, S. 33.
- 53 Meyer, S. 288.
- 54 Meyer, S. 288.
- 55 Thieme-Knobloch, S. 96.
- 56 Peter Lange und Thomas Nitz: *Die letzte Pest in Thüringen (1681-1684)*. Blätter des Vereins für Thüringische Geschichte e.V., Jahrgang 13 (2003), H. 2.
- 57 Wikipedia-Artikel: „Geschichte Dresdens“ und „Geschichte Sachsens“, 17. Jahrhundert.
- 58 Limpach, Jahr 1586.
- 59 Thieme-Knobloch, S. 191.

- 60 Moritz Herschel: *Der schwarze Tod in Radeberg*, Beilage zur Radeberger Zeitung, Nr. 164, 3. Febr. 1937.
- 61 Thieme-Knobloch, S. 103.
- 62 Chronik Martius, S. 164.
- 63 Thieme-Knobloch, S. 103.
- 64 Limpach, Jahr 1618.
- 65 Praßer, S. 264/265.
- 66 Praßer, S. 270/271 und S. 344/345.
- 67 Praßer, S. 270-277.
- 68 Chronik von Ottendorf: Wachauer Kirchenbuch, Zit. Buchholz. S. 323).
- 69 Arldt, S. 33.
- 70 Praßer, S. 292.
- 71 Limpach, Jahr 1648, S. 181.
- 72 Praßer, S. 292; Limpach, S. 181.
- 73 Limpach, S. 200.
- 74 Meyer, S. 292.
- 75 Limpach, Amtsgericht Radeberg Nr. 138.
- 76 Thieme-Knobloch, S. 112.
- 77 Praßer, S. 453.
- 78 Fege, Ärzteblatt Sachsen, 5/2016, S. 215.
- 79 Rakin, Max von Pettenkofer-Institut, München. *Yersinia pestis. Eine Bedrohung für die Menschheit*. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 2003 · 46: 949–955 DOI 10.1007/s00103-003-0713-3.